π m
7959

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-19632-p0001-3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-19632-p0002-8

Der Grosse Mörder Melchor Hedlob, Schützen Raub
Melchor genand Welcher 251 Mordaten begangen Hat

Seines Alters 48 Jah.

II m
7959

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-19632-p0004-9

Melcher Hedloffs/

Sonst

Schütze-Melcher genannt/

von Käntinchen auß Medziborischer Herrschafft bürtig/

verübete und begangene

Mord-Thaten/

Welche er mehrentheils mit seinen zwey Röhren und einem Säbel verrichtet.

Auch wie er in der Fürstlichen Stadt Oelse den 19. Januar. dieses 1654. Jahrs seiner Arbeit nach / den Lohn empfangen.

Kürtzlich beschrieben/ und zu männigliches Nachricht in Druck befördert.

Erstlich gedruckt zu Preßlaw.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-19632-p0006-1

Dieser Missethater/Melchior Hedlosser von Käntinchen auß Medziborischer Herrschafft bürtig / seines Alters 48. Jahr/ hat durch Trieb vnd Anleitung deß Teuffels gantz vergessener und unerhörter Weise sich freventlich unterstanden: Erstlich / laut seiner den 14. Novemb. 1653. gethaner gerichtlichen und peinlichen Aussage allhier zur Oels/ seinem Eheweibe/so allhier im Gefängniß gestorben / und nebens jhr seiner leiblichen Tochter / so allhier den 6. Octobr. gedachten Jahrs justificirt worden / zu befehlen und mit zu geben/daß sie/Mutter und Tochter/ihr eigen Kind / welches jetzt gedachte Tochter mit Michel Tschuren / einem freyledigen Knechte / in Vnehren gezeuget / und am heiligen Christtag 1652. alldar zum Käntichen auff die Welt geboren/heimlich zu ermorden und zu begraben / darumb/daß solche der Tochter begangene Vnzucht nicht offenbar/ und sie dadurch zu Spott und Schande nicht gesetzet werden möchte: Welchen Kindesmord auch also Mutter und Tochter/auff seinen Geheiß / zugleich mit einander verrichtet / auch nunmehr derentwegen ihre theils offentliche Straffe erlitten.

Ferner hat dieser Missethäter den 14. Novemb. gedachten Jahrs bekant / daß er bey vergangener Kriegs Vnsicherheit einen Schwedischen Kundschaffter von Drachenberg unter entstandenem grossen Blitz- und Donnerwetter bey nächtlicher Weile/da er sich allein nach dem Blitz richten müssen/in Medziborischer Wildbahn erschossen.

Hinter der Nifke einen Schwedischen Reuter / der nebens andern seinen Spiesgesellen/ auffm Höniger Vorwege / vier Pferde genommen / geschossen / und ihm ein Pferd/ ein paar Pistollen und die Kleidung abgenommen.

Als er noch damals im Kriege gedienet/ hat er/ auff Befehl eines Obristen/ 3. Schwedische Reuter/ so Polacken gewesen/ zum Schönwalde im Wartenbergischen erschossen.

Den 20. Novemb. bekant er / daß er auff Damaslowitzer Gräntze 2. Reuter gebüchset.

Bey der Pawelke 2. Reuter/ die/ seinem Angeben nach/ den Bauern zu Pafelaw Vieh nemen wollen/ erschossen.

An diesem Orte 2. Reuter unschuldiger Weise / die in der Stille forgeritten / und niemanden einige Gewalt gethan/ erschossen.

An diesem Orte 2. Reuter erschossen / und ihnen nebst den Pferden alles genommen.

Beym Wengerske Hammer einen Reuter erschossen/ und von ihm alles geraubet.

Hinter dem Osner Vorwerge einen Reuter erschossen/ und alles von ihm geraubet.

Hinter Kleinafe einen Reuter erschossen / und daselbst begraben.

Hinter dem Rappin gegen der Polnischen Elgot auff dem Teichkamm einen Reuter gebüchset/ und nach Beraubung daselbst begraben.

Bey Pafelaw einen Reuter getödet / und ihm Roß/ Kleider und Armatur genommen.

Bey der Pawelke einen Reuter erschossen/ hatte 3. Thl.

Bey Frischaffe im Wartenbergischen einen Reuter gefället/ bey ihm 3. Thl. gefunden/ nebst gehöriger Armatur.

Bey der Wüsten Elgot ein Reuter erschossen / von dem er ein gut Pferd bekommen/ vnd verkaufft für 8. Thaler.

Bey Bukowin ein Reuter getödet / von dem er ein braun Pferd und 1. Rthal. bekommen.

Bey Dammslowitz ein Reuter gefället/von ihm 1. Thl. 18. Gr. ein Pferd und Armatur geraubet.

Bey der Gohle 2. Reuter erschossen / von welchen er 2. Schimmel bekommen/und die verkaufft für 11. Thl.

Bey der Glaschütten einen Reuter ermordet/von ihm empfangen Roß/Zeug/Kleidung und 2. Rthal.

Auff der Starse einen Reuter gebüchset / so ein blauen Schimmel und 3. Thl. gehabt.

Auff der Schwetschker Gräntze / gegen Adelnaw / einen Reuter auff einem Rappen erschossen/hat 4. Thl. gehabt.

Auffn Honig zu ein Reiter erschossen/hat ein Schimel und 18. Gr. gehabt.

Bey der Wüsten Elgot einen Reuter / von dem er einen Schimmel und 1. Thl. 18. Gr. bekommen.

Bey Distelwitz einen Reuter/ dieser hat ein Rappen und 2. Thl. gehabt.

Bey der Glaschütten einen Reuter behemscht / hatte ein Schimmel und 1. Rthal.

Im Koschell 2. Reussen zu Fusse erschossen / von welchen er gute Kleidung/aber kein Gelo bekommen.

Auff Tscheschner ein Reuter getroffen / hatte einen blauen Schimmel und 2. Thaler.

Bey Tscheschner Bretmühle ein Musquetirer erschossen/ hatte 9. Gr. und geringe Kleidung bey sich.

Auff Troltwitzer gegen der Gohle zu ein Musquetirer erschossen / bey dem er nicht mehr angetroffen als ein Degen/ Stück Brod und geringe Kleidung.

Bey Bischdorff gegen Kommerawzu ein Reuter erschossen/ so ein rothen Schimmel und 2. Thl. gehabt.

Bey Distelwitz gegen der Jeltsch ein Reuter gefället / so ein Rappen / Degen / Carabiner / Pistolen/ und ein Fell.

Bey

eisen / darinn ein paar Tiefeln / weiß Gerähte gewesen / und gute Kleider gehabt.

Bey Mangschütz einen Musquetirer gebüchset / so eine Musquete und 18. Gr. gehabt.

Bey Pawelker Mühle ein Reuter erschossen / hatte ein Schimmel / Armatur und 1. Rthl.

Beym Marxberge auff Kommeraw zu ein Musquetirer gehemscht / hatte 1. Thl.

Auff der Kotschin im Medziborischen ein Reuter erschossen / bey ihm Carabiner / Pistollen und 2. Rthl. gefunden.

Bey Distelwitzer Gräntze auff Kommeraw zu ein Reuter / so gehabt ein Pferd / und 27. Gr.

Auff Hönigern von deß Polnischen Rittmeisters Naßky Parthey 2. Reuter gefället / von welchen er 1. Pferd und vier Thl. bekommen / das ander Roß ist zurücke dem Tropp nachgelauffen: Gedachten Rittmeister hat dieser Menschenschütze auch getroffen / deme es aber nicht geschadet.

Auff Rappiner Elgot ein Reuter getroffen / so 2. Thl. und ein Felleisen gehabt.

Bey Frischaffe ein Musquetirer erschossen / so 30. Groschen gehabt.

Auff Safron zu ein Reuter erschossen / so ein Pferd und gehörige Armatur / sambt 2. Fl. gehabt.

Bey Ulrichwitz einen Musquetirer / so nicht mehr gehabt als ein Degen und 18. Gr.

Bey Distelwitz einen Reuter / der nebst dem Rosse und Armatur 3. Thl. gehabt.

Bey Kleinafe einen Reuter / der nebenst einem guten Pferde 3. Rth. gehabt.

Auff Steiner einen Musquetirer / dessen Vermögen sich auff 12. Gr. belieff.

An

An diesem Orte auff Bukowin zu/einen Reuter/bey dem er eines Rosses/Zeug und Armatur habhabt ward.

Bey Kroschen einen Reuter gefället/der 2. Thaler/ein Roß und Armatur hatte.

Zu Medzibor im Kretschem einen Dewackischen Soldaten zu Fuß/der ein Polake/von Rittmeisters Neblings Compagn. war/geschossen/das ihm doch nicht geschadet.

Unweit Langendorff einen Reuter übermeistert/hatte nur 2. Thaler.

Auff Bischdorffer gegen Radin zu/ein Musquetirer erschossen/bekam eine Musquete und 18. Gr.

Hinter Radin auff Troltwitzer ein Reuter gefället/hatte 2. Rthl. bey sich.

Hinter dem Nikken einen Reuter gebüchset/der machte ihn umb ein Roß/Felleisen und 2. Thl. reicher.

Gegen Ossen zu einen Musquetirer behemscht/dessen Parschafft war 15. Gr.

Auff die Pawelke gegen Gafron/einen Reuter erschossen/der hattte ein Pferd und Armatur.

Zwischen Ossen und Stein ein Reuter geschossen/hattenebenst einem Pferd und Kleidung 5. Rthl.

Hinter Ossen gegen Ulrichswitz ein reisenden Schuchknecht/welcher sich von Crotroschin genennet/getödet/hat bey ihm 1. Thl. 18. Gr. gefunden.

Den 22. Novemb. hat dieser Menschen-Schütze ferner bekant/daß er umb Martini 1652. auff der Schwetschke bey Adelnaw/2. Handwercks Gesellen erschossen/deren einer ein Rademacher/der ander ein Leinweber gewesen/haben beyde gehabt 3. Thl. 9. Gr. und ihre Gebündel.

Gegen Bogedey einen Kauffmanns Diener erschossen/hatte eine Reuttasche mit Briefen/6. Thl. dabey Roß/Zeu und Gewehre.

Bey Wengerske gegen Rappiner Elgot / 2. Schwedische Reuter getödet / von welchen er den Raub an Gelde / Roß / Zeug und Gewehre genommen / und mit seinen Spiesgesellen getheilet.

Beym Wengersker Hammer 2. Reuter getödet / von welchen er / nebst seinen Spiesgesellen / geraubet Roß / Zeug und Gewehre / welches sie gleichfals getheilet.

Eben an dem Orte 2. Handwercks Gesellen ermordet / welche ihn nebst seinen Consorten hefftig umbs Leben gebeten / haben beyde 3. Thaler gehabt.

Gegen Nifken zu einem Reuter den Kopff abgehawen / und alles genommen.

Harte am Nifken einen Reuter erschossen / und selben ganz beraubet.

Beym Kalten-Wasser / zwischen Miedzibor und Kroschen / 2. Reuter erschossen / von ihnen 9. Thaler und die Kleidung bekommen.

Bey Dombrose einen Reuter gebüchset / so gehabt Roß / Zeug / Armatur und 2. Thaler.

Bey Dombrose gegen Rappin 2. Musquetirer getödet / beyde hatten 2. Thl.

Auff Frischaffe zu bey der rohten Mühle / ein Musquetirer gefället / hatte 15. Gr.

Gegen Wartenbergischen Gericht zu / 2. Musquetirer gebüchset / fand 2. Thl. 3. Gr. bey ihnen.

Gegen Schreibersdorff ein Musquetirer erschossen / hatte 18. Groschen.

Den 24. Novemb. hat dieser Übelthäter ferner Gerichtlichen bekant / daß er über hiebevorige oberzehlte Mordthaten hernach folgende Personen alle erschossen:

Beym

Beym Wengerscker Hammer einen Brandewein-Mann hatte 2. Thaler.

Auff der Bardeeinen Brandewein-Mann/so gehabt eine Thl. 18. Gr.

Im Rudnitzky gegen der Schwetschke bey Adelnaw / ei Brandewein-Mann nieder gemacht/bekam 1. Rthl.

Bey Rudnitzky auff den Honig zu/einen auff einem Fuch reutenden Polaken erschossen/bey ihm ohngefehr 18. Groschen gefunden.

Beym Hynige einen Polaken zu Fusse/hatte 15. Gr.

Beym Honige auff der Hofewiese einen Polaken getödet dem er 2. Röcke außgezogen/und 18. Gr. gefunden.

Beym Sarmin ein Polaken zu Fusse erschossen/hatte einen Reichsthaler.

Gegen Pafelaw zu bey der alten Wolffsgruben/allwo di Strasse gegen dem Honig zu gehet/einen Polaken zu Fusse er schossen/so gehabt 1. Thl. 18. Gr.

Nahe an Sarmin ein Polaken zu Fusse ermordet/fand bey ihm 2. Thl.

Gegen der Schwetschke zu bey Sarmin / ein Polaken erschossen/bekam 24. Gr. von ihm.

Beym Stoschen neben Sarmin einen nieder gemacht/hatte 1. Rth. bey sich.

Beym Wehtasche Ofen gegen Kleinafe / ein Polaken erschossen/hatte 1. Thl. 18. Gr.

Beym wüsten Sarmin ein Raubschützen gebüchset / so ein Rohr/Pulverflasche und ein Messer gehabt.

Beym Stoschen gegen Tscheschen zu/ein Polaken nieder gemacht/hatte 16. Gr. bey sich.

Bey der Starse ein Polaken zu Fusse/bey ihm 30. Groschen gefunden.

Hinter der Glasehütten ein Polaken erschossen / hat von
m einen Rock und 24. Gr. bekommen.
Auff in newen Teiche bey der Pech- und Glasehütten ein
olaken zu Fuß erschossen / welchen er biß auffs Hemde auß-
zogen / und 2. Thl. gefunden.
Auff der Witten beym Teiche / welcher Hr. Joachim Prit-
itzen von Rappin zugehörig / einen Polaken erschossen / hatte
. Thaler.
Bey dem Wehtasche Ofen 2. Reuter von Peter Schmids
Darthey gefället / von selbigen 2. Degen / und nebst der Klei-
ung auch 2. Thl. 27. Gr. bekommen.
Im Koschel 2. Polaken zu Fusse mit seinem Säibel auff
Henckers Art geköpffet / fand 1. Rthl. bey ihnen.
Gar nahe beym Honige und der hohen Brücke ein Polaken
nieder gemacht / sein Vermögen war 2. Fl.
Nahe Kotschine beym Teiche ein Polaken erschossen / bey
ihm 1. Thl. gefunden.
Hinterm Stoschen gegen Bogedey einem Polaken zu Fusse
den Kopff abgehawen / hatte 30. Gr.
Bey der new Starse einem andern Polaken den Kopff ab-
gehawen / bekam 2. Fl. Rheinisch von ihm.
Beym Tscheschner Hammer ein Polaken zu Fuß erschos-
sen / bey ihm 1. Thl. 18. Gr. gefunden.
Einen andern beym Tscheschner Hammer / nahe beym
Fuchszahl erschossen / und bekam 1. Thl.
An dem Orte bey Tscheschen / wo sie Segetsch brennen / wi-
der einem Polaken den Kopff abgehawen / bey diesem bekam
er 24. Gr.
Bey Tscheschen auff Glodnig zu ein Polaken erschossen / bey
ihm 2. Fl. gefunden.

Bey

Bey der alten Starse ein Polaken nieder gemacht/ bey ihm gefunden 1. Rthl.

Einen andern auff Stoschen zu/wo man von der Glasehütten herkommt/ nieder gemacht und geraubet 2. Fl. Rheinisch.

Am Steiner Wege im Wartenbergischen ein Polaken zu Fusse erschossen/ fand 2. Rthl.

Bey der grossen Gohle 2. Polaken ermordet/ so er auch daselbst begraben.

Ferner hat er den 1. und 2. Decemb. bekant/ daß er bey der grossen Gohle einen Kauffmanns Diener erschossen / welcher einen Fuchs geritten/und biß in 20. Thl. bey sich gehabt/ die er nebst der Kleidung und Armatur geraubet.

Beym Schönwalde einen zu Rosse/den er einem vom Adel vergliechen/erschossen/hat bey ihm gefunden Zeug/Armatur/ Ringe und 8. Thl.

Bey der Gohle 2. vom Adel/die gute Pferde/ Sattel/Zeug und Pistollen gehabt/wie auch biß in 12. Thl.

Zwischen Rappin und Ulrichwitz einen Kauffmanns Diener / welcher 4. Thl. bey sich gehabt / die er nebst dem Pferde und Armatur geraubet.

Auff im Wengersker Hammer einen Handels Diener / hat gehabt 6. Thl.

An diesem Orte einen Juden/ hatte bey sich 2. Thl.

Bey Rudnitzky einen Juden/hatte ohngefehr 11. Thl.

Bey der Barde ein Polaken zu Fusse/ bey diesem fand er 2. Thaler.

Auff n Honig zu einen Polaken zu Fusse/hatte 15. Gr.

Zwischen der Barde und Nifke einen Brandewein-Mann/ der nur ein Lögel Brandewein gehabt.

Harte bey Nifken bey der Gtudy / oder zu teutsch/ Tauben wehe thun/einen Polaken/der bey sich gehabt 1. Thl.

Auff in Wengerske Hammer einen Brandewein-Mann / von dem bekam er 4. Thl.

Hinter Dombrose einen dergleichen Mann/hatte 2. Thl.

Auff in Rappiner Tamm bey Witten / einen Polaken erschossen/bey dem er 1. Thl. 18. Gr. gefunden.

Zwischen Frischaffe und Mangschütz einen Kauffmanns Diener erschossen / bey dem er gefunden/ nebst dem Pferde/ Kleidung/Sattel/Zeug und Gewehre/biß in 10. oder 11. Thaler.

Zwischen Mangschütz und Elgot ein Polaken erschossen/ hatte 1. Thl. 18. Gr. bey sich.

Zwischen Rappiner Elgot gegen Pawelke ein Polaken/ bekam von ihm 24. Gr.

Gegen Piecuch Mühlen zu zwo Soldaten Frawen ermordet/bey welchen er aber gar nichts gefunden.

Hinter Wintzig ein Marquetender Weib erschossen/ von ihr geraubet 18. Rthl.

Eben daselbst zwey Reuter nieder gemacht/ und von ihnen gemauset 10. Thl.

Bey Prausnitz nach Schimmeraw gegen Koschnese einen Edelmann getödet/der hatte ein gut Pferd/Sattel/Zeug und Pistol/ 5. Thl. und ein Petschirring.

Bey Trebnitz an der Paruckemühle auff Schickerwitz zu/ einen Reuter erschossen/bey dem fand er 4. Thl.

Beym Tschawan ein Reuter geheimscht/seine Beute war 2. Thl. 18. Gr.

Beym Haltauff einen Reuter gefället/hatte 3. Thl.

Am Oelflusse/da man von Tschawan auff die Schlutte gehet/einen Handels Diener erschossen / bey dem fand Schütze-Melcher 18. Rthl.

Zwischen

Zwischen der Pfaffenmühle und Tschawan ein Reuter gebüchset/bekam 4. Thl.

Auff die Pedoschke zu ein Reuter geschossen / hatte 2. Thl.

Bey der Neiderey gegen Lickerwitz ein Reuter erschossen/ bekam bey ihm 3. Thl.

Hinter dem Polnischen Hammer einen Reuter/seine Beute war 1. Thl. 18. Gr.

Hinter dem Oelflusse gegen dem Polnischen Hammer / einen Kauffmanns Diener erschossen/seine Mühe ward ihm bezahlt mit 15. Thl.

In Pafelawer Heide hinter Trebnitz einen Reuter erschossen/kriegte für sein Pulver und Bley 2. Thaler.

Bey Margarethen Mühle einen Reuter beheimscht/erlangete bey ihm 1. Thl. 18. Gr.

Bey Oyest im Trebnitzen einen Reuter nider gemacht / bekam 3. Thl. 18. Gr.

Auff die Damnitzke zu/gegen den drey Coppitzen/ 2. Masuren erschossen/hat bey ihnen 4. Thl. gefunden.

Gegen Mickstadt zu auff Kotteswiese ein Polaken geschossen/bey ihm gefunden 1. Rthl.

Gegen dem Honig zu/wo der Weg nach Kotteswiese gehet/ einen Polaken getödet/fand bey ihm 1. Rthl.

Hinter der Barde einen Polaken beheimscht / bey ihm 18. Gr. gefunden.

Auff die Nifke zu einen Polaken erschossen / bekam von ihm 1. Fl. Rheinisch.

Auff Mischnawer Strassen gegen dem Honig zu/einen Polaken getödet/empfieng 27. Gr. von ihm.

Eben an diesem Orte einen Polaken erschossen / hat 1. Rth. bey ihm gefunden.

Schließlichen hat dieser Menschen-Schütze den 5. Januar. deß new angehenden 1654. Jahres bekennet/daß er ohngefehr vor 9. oder 10. Jahren eine fremde schwangere Weibsperson/ (welche ein Mägdlein bey sich gehabt / und damalen vermutlich von Preßlaw nacher Käntichen kommen / bey ihm über Nacht logiret / und nacher Adelnaw in Polen reisen wollen) auff derer bittliches Ersuchen / gegen Erlegung eines Rheinischen Florens / bey damaln gantz unsicheren Zeit / durch die dicke Wildbahn convoiret : Demnach aber bey deroselben etwas Geld vermercket / und selbte biß an den Teich / bey der so genannten elenden Kehle/gegen der Schwetschke zu/gebracht/ hat Hedloff gedachte schwangere Fraw daselbsten durch den Kopff/wie auch bald darauff das Mägdlein / welches sehr geschryen/und ihr das Leben zu lassen gebeten / mit dem andern bey sich habenden Rohre tod geschossen. Nachmaln mehr besagte Fraw (welche einen grünen Rock / und darunter einen grünen Mesolan / wie auch eine Polnische Schauben mit Knöpffen / und an Schenckeln rote Strümpffe und Nieder-Schuch angehabt) außgezogen / deren toden Cörper auffgeschnitten/die tode Leibesfrucht/so ein Mägdlein/ und etwann in der Helffte gewesen/herauß gerissen / dessen Leiblein gleichfals eröffnet/das Hertzlein / so etwann eines Daumens groß gewesen/im Grimm herauß genommen / und daß er desto besser hertzhaffter werden könte/alsobald rohe gefressen.

Bey Pawelke hat er 2. Bürgers Weiber ermordet / deren eine 18. die ander 9. Gr. gehabt.

Ohngefehr vor 3. Viertel Jahren auff im Sarmin 2. Polnische Bauersleute erschossen/ deren einer 7. der ander 8. Thaler gehabt.

Beym Stoschen 2. Garnhändler erschossen / welche Garn bey sich gehabt/und beyde 11. Thl.

Beym

Beym Rudnitzky 2. Schweinhändler / deren einer 10. der ander 11. Thl. gehabt.

Beym Tsisch 2. Polaken / deren einer 1. Rthl. der ander 1. Thl. 18. Gr. gehabt.

Auff im Wengersker Hammer 2. Juden erschossen / bey welchen er 9. Thl. angetroffen.

Bey der elenden Kehle 2. Garnhändler erschossen / deren einer 4. der ander 6. Thl. gehabt.

Hinter dem Rudnitzky einen Polaken gebüchset / hatte zwey Thaler bey sich.

Hinterm Sarmin ein teutschen Mann / hatte eine lange Partnitzen / und daran einen Rock hangend / und 5. Thaler.

Bey der roten Müle 2. Weiber / derer eine 2. die ander 1. Thl. 18. Gr. gehabt.

Bey Ulrichwitz gegen Distelwitz einen Viehhändler erschossen / fand bey ihm 9. Thl.

Auff im Tscheschner Hammer 2. Polaken / deren einer 1. Thl. 18. Gr. der ander 2. Thl. gehabt.

Bey der elenden Kehle 2. Brandewein Männer ermordet / deren einer hatte nur 2. Gr.

Bey Tscheschen einen eintzigen Polaken erschossen / dieser hatte bey sich 3. Thl.

Beym Rudnitzky zum weitesten Teiche 2. Juden erschossen / machten ihm 11. Thaler reicher.

Auff im Honige hinter der langen Brücke einen Polaken zu Rosse erschossen / hatte 4. Thl. bey sich. Das Pferd hat er einem Bauer im Preßlaw umb 4. Thl. verkaufft.

Beym Wengersker Hammer einen Garnhändler erschossen / hatte 4. Thl.

Bey der Starse 2. Polaken / deren einer 3. der ander 4. Thl. gehabt.

Auff in Wengersker Hammer einen Viehhändler / hatte 12. Thl. mit sich.

Auff in Tsisch einen Polaken / hatte 2. Rthl.

Hinter dem Rudnitzky zu unterschiedenen malen 3. Viehhändler erschossen / derer einer 6. der ander 10. der dritte eilff Thaler gehabt.

Hinter dem Sarmin ein Polnisch Weib ermordet / bey der fand er 1. Rthl.

Vnweit der Glasehütten einen Polacken erschossen / hatte 3. Thaler bey sich.

Beym newen Teiche einen Polaken / so gehabt 1. Thaler / 18. Groschen.

Bey Nischnose einen Polaken / hatte 2. Rthl.

Auff der Schwetschke 2. Polaken / der eine hatte 1. Thl. 18. Gr. der ander 1. Thl. 15. Gr.

Auff die Gohle zu einen Polaken / hatte nur 2. Thl.

Vnweit der Gohle 2. Polaken / deren einer 2. Thl. der ander 7. Ortsthaler gehabt.

Bey Bukowin 2. Polaken / deren einer 3. Thl. der ander 2. Thl. 9. Gr. gehabt.

Gegen dem Tscheschen zu einen Polaken erschossen / so gehabt 1. Thl. 18. Gr.

Auff Steinern 2. Polaken / hatten 2. Thl. 9. Gr.

Bey der Kotschine 2. Polaken / diese hatten 5. Thl.

Beym Stoschen 2. Polaken / beyde hatten 4. Thl.

Bey der Starse 2. Polaken / welche gehabt 5. Thl.

Bey der alten Glasehütten 2. Polaken erschossen / fand bey ihnen 4. Thl.

Hinter Ossen gegen Distelwitz 2. Polaken / hatten beyde zusammen 5. Thl.

Bey Ulrichwitz 2. Polaken / so gehabt 4. Thl.

Auff in

Auff im Kraschner Birckichte einen Polaken ermordet/hatte
3 Thaler.
Beym Jeltsch-Teiche 2. Polaken erschossen/ fand bey ihnen
4 Thl. 18. Gr.
Bey Bawelke 2. Polaken/hatten 4. Thl. 27. Gr.
Bey der grossen Witte 2. Polaken/hatten 4. Thl.
Hinter der Barde 2. Polaken/so gehabt 5 Thl.
Bey Frischaffe 2. Polaken/so gehabt 4. Thl.
Bey Kotteswiese 2. Polaken/ beyde hatten 6. Thl.
Bey drey Coppitzen gegen Adelnaw/2. Polaken/ihr Par-
schafft war 5. Thl.
Gegen der Barde 2. Polaken/hatten 4. Thl.
Auff im Honig zu 2. Polaken/welche 6. Thl. gehabt.
Auff im Honiger Felde/ bey deß Hammerschmids Garten/
2. Polaken erschossen/ beyde hatten 8. Thaler.

Summa vorhergesetzter Personen 251. die Hedloff erschossen und ermordet.

Auser diesen obgesetzten Personen / hat Hedloff/auff Angeben der Unterthanen zum Käntichen Hammer/bekant und außgesaget / daßer bey damaliger Kriegs-Unsicherheit einen fremden reisenden Studenten von Riga auß Liffland / welcher von der Oels nacher Käntichen kommen/und von darauß in Polen reisen wollen / im Kretschem daselbst voller Weise überfallen und tod schiessen wollen / vorgebende/ als wann bemelter Student ein Kundschaffter gewesen; welchen aber der Kretschmer und Hammermüller daselbst auß seiner Gewalt errettet/und nacher Adelnaw in Polen sicher gebracht.

Ingleichem auch Hedloff dainaln den Vorsatz gehabt / einen Käiserlichen reformirten Leutenant vom Hofkirchischen Regiment/welcher Anno 1644. von der Oels nacher Käntichen

kom-

kommen / biß in 200. Ducaten bey sich gehabt / seinen Weg in der Stille fortgeritten / und niemanden einigen Schaden zu thun begehret/bey dem so benanntem Sorminer Teich / [biß dahin er ihn nebens seinem Bruder verfolget / und ihme das Felleisen abgenommen] tod zu schiessen / welcher aber vom Kretschmer zum Käntichen/und dem Sorminer Teichwärter/ errettet/hinwider zurück ins Dorff gebracht/und von darauß nacher Preßlaw / nebenst einer starcken Preßlawischen Convoy/ so sich gleich damaln selbigen Orts befunden/sicher befördert worden.

So hat er auch vor etlichen Jahren einen armen Hirten zu Ulrichwitz im Wartenbergischen/darumb/daß er ihme/ Hedloffen/ in seinen Garten/ das Vieh zu Schaden getrieben/ so harte mit einem Brügel tractiret / daß er von den empfangenen Schlägen gantzer 9. Wochen kranck darnieder ligen / endlich auch hierauff deß Todes seyn müssen.

Uber diß hat dieser Ertzmörder unterschiedliche Cameraden gehabt/als Simon Blachen / welcher ein Schütze und zugleich ein Fiedler gewesen : Lokarschen / einen Schützen von Mischnofe/und George Bogen von Lutzin/ welcher tod / neben denen er viel Personen verfolget / und bey deren Ermordung gewesen; Deren Anzahl aber / weil er die Thaten nicht selbst begangen/in obgesetzter Specification nicht begriffen.

Die oben angesetzte 251. Personen hat dieser Menschen-Schütze auff den bemelten Orten / in Wälden / Büschen/nach abgenommenem Raub begraben; die jenigen aber/so geringen Habit angehabet/unaußgezogen gelassen : Den abgenommenen Raub an Pferden/ Sätteln/ Carabinern/ Pistolen/ Degen/wie auch Felleisen/ Colleten/ Mänteln/ Röcken/ weissem Gerähte/hat er alle mal in Polen umb ein geringes Geld verkaufft/das geraubte Geld aber für sich behalten / und solches

in

in Wollust und allerhand Vppigkeit liederlich verschwendet. Ausser diesen und allen vorhergesetzten Mordthaten und Strassenraubung hat er auch bekant und außgesaget: Als die Cosel feindlich eingenommen worden / worbey er sich denn auch als ein bedienter Soldat befunden / daß er damals / wañ er sich nebens seinen Cameraden besoffen / unterschiedliche Polcken und Mägde genohtzüchtiget / wie er denn auch dergleichen Schändung und Vnzucht zu Wolaw / Trebnitz und andern Orten / allwo sie Quartier gehabt / mit Weibes- und andern freyledigen Personen [darunter auch 2. Jüdinnen gewesen] gebraucht und fürgenommen.

Als er auch bereits auß dem Kriege anheim kommen / ungeacht / daß er sein Eheweib gehabt / hat er sich doch derselben nicht gehalten / (wie er sie denn offters außm Hause hinter die Zäune / allwo sie ligen müssen / gejaget) sondern hin und wider mit andern Weibspersonen sich fleischlich vermischet / deßwegen sein eigen Weib bey ihrem Leben hefftig geklaget / und über ihn beweglich geseufftzet.

Schließlichen ist auch dieser Vbelthäter (welcher zum Käntichen und Medzibor / wegen begangener Blutschande / mit seiner allhier zur Oelse justificirten Tochter / von gewissen Personen verdächtig gehalten worden) über dieser erschrecklichen That gerichtlich befraget und examinirt worden / welcher denn wolbedächtig bekennet / daß er mit gedachter seiner Tochter / als sie bereits damaln von einem freyledigen Knechte in Vnehren geschwängert gewesen / etwann ein halb Jahr vor ihrer Niederkunfft / zu zweyen unterschiedlichen malen / auff einer Wiesen / bey einem Hewschoben sich fleischlich vermischet / und also beydes Ehebruch und Blutschande begangen: Derentwegen denn auff Befehl Ihrer Gnädigen Lands-Fürstlichen Obrigkeit / Krafft Deroselben habenden hohen Jurisdiction /

dieser Missethäter den 2. Novembr. jüngsthin abgewichenen 1653. Jahres zur Oelse gefänglichen eingebracht/und hierauff über solchen seinen grausamen Mord und Ubelthaten/unterschiedliche 9. mal Gerichtlich befraget und examinirt worden.

Wann dann nun derselbe solche seine gethane und offters widerholte Gerichtliche Aussagen vor dem nieder gesetzten und hochgehägten/ hochnohtdränglichen/ peinlichen Halsgerichte deutlich bejahet und gestanden/ das gesprochene Urtheil auch deutlich enthellt/und dahinlautet/daß offt erwehnter Mordthäter/wegen begangener oben angeführter Zwey Hundert/ Ein und Funffzig Mörde/und ausser diesen viel anderer/durch Raub / Ehebruch und Blutschande / verübeter grausamer Mißhandlung/verschuldet/daß er an Leib und Leben gestraffet und zum Tode gebracht/und hingericht werden solle: Also ist es auch nunmehr/andern dergleichen bösen Menschen zum Schrecken und abscheulichem Exempel/ solches in der Fürstlichen Residentz Stadt Oelse den 19. Januar. dieses 1654. Jahres an ihm werckstellig gemacht und offentlich vollzogen worden. Und zwar auff folgende Weise:

Anfangs ist er auff offentlichem Platz/ vor dem Rahthaus durch die hierzu bestellte Nachrichter / auff einen Wagen gesetzt/und ihm daselbst die vördern Glieder/ an allen zehen Fingern/jedoch jedes absonderlich / mit glüender Zange abgezwicket: Hernacher an den vier Ecken deß Ringes mit vier glüenden Zangengriffen an seinem Leibe gerissen: Alsdann mit 2. Pferden auff einer Schleppe / und darauff gelegten Ochsenhaut/biß zur Richtstadt/hinauß geschleiffet / daselbst/in Beyseyn und Gegenwart etlicher Tausend/so wol inländischer als frembder Personen/ so sich auß allen Orten herbey gefunden/ auff einer hierzu insonderheit auffgerichteten Biene / an Arm und Beinen mit dem Rade auff das längste zerstossen: Letzlich

seine

sein Leib in [illegible] Stücke getheilet / solche Stücke [an deren einem / benentlich dem rechten Viertel / der Kopff unabgelöset gelassen worden /] an die offenbaren 4. Landstrassen auffgehangen / nebst einem angehefften Küpffernen Täfelein / darauff hernach gesetztes Verzeichniß seiner Vnthaten notiret und geschrieben worden:

WElcher Hedloff vom Käntichen / in Medzibor ischer Herrschafft gelegen / seines Alters 48. Jahr / ein beruffener Haubt-Mörder und Straffenräuber / hat inner Eilff Jahren / in unterschiedenen / diesem Fürstenthum angräntzenden Orten und Herrschafften / ermordet und todgeschossen 251. Personen / und auffer diesen unerhörten Mörden / auch noch viel andere grausame Vnthaten und Laster verübet und begangen: Darauff er auch endlich nach Vrthel und Recht an Leib und Leben abgestrafft und hingerichtet / und zum Gedächtniß dessen / dieses Täfelein allhier angehefftet worden. So geschehen am Tage seiner Rechtfertigung / war der 19. Januar. Anno 1654.

Ak II a 1959

Pon Un 7959

ULB Halle
003 867 79X
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-19632-p0027-7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-19632-p0028-3

Schütze … t/
von Kär…
sch…
veri…
Me…
Welche er meh… Röh-
ren und…
Auch wie er in … else den
19. Januar. … rbeit
nac…
Kürtzlich besch… ach-
ri…
Erstlic…

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-19632-p0029-2